

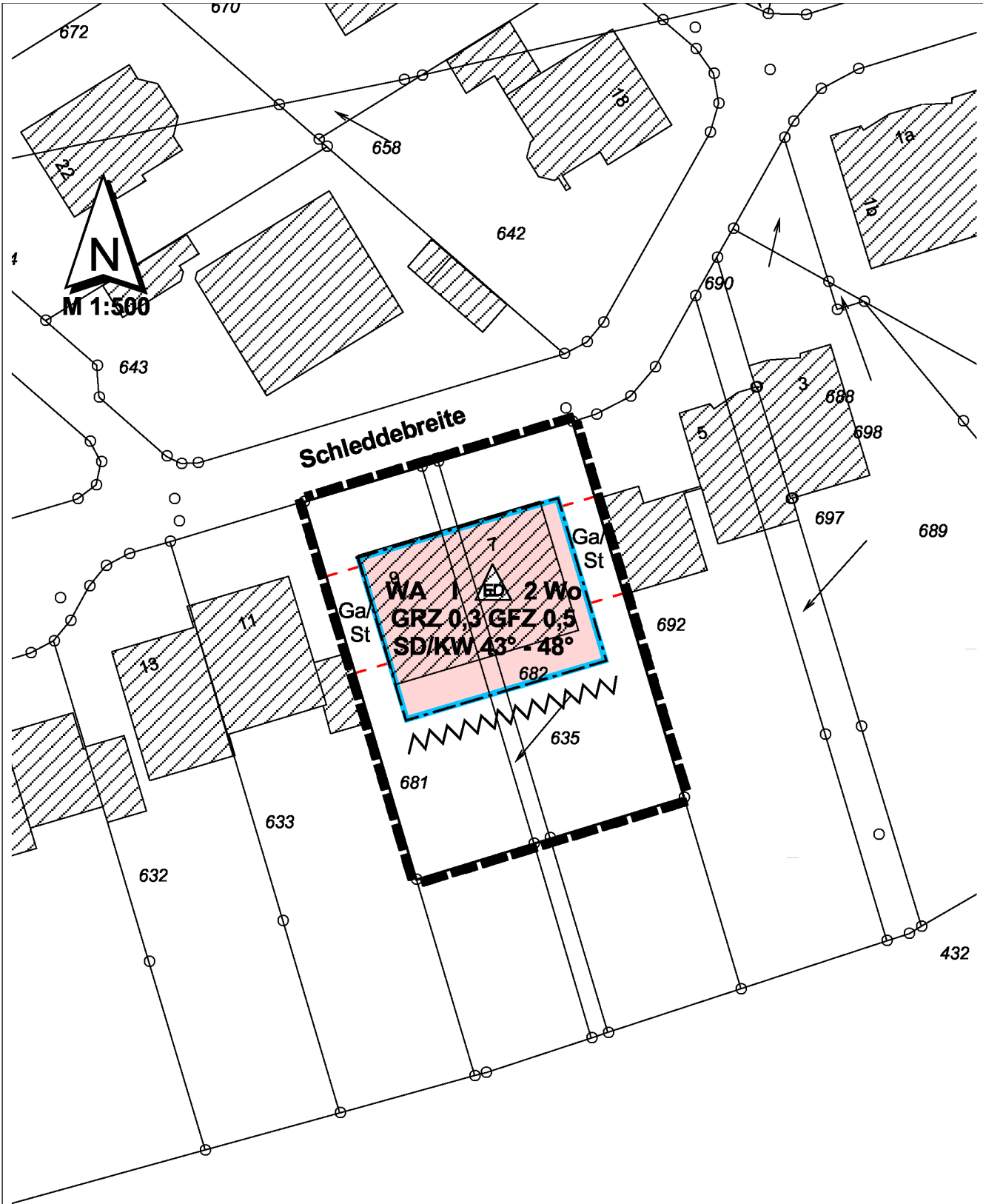
GEMEINDE BAD SASSENDORF

ORTSTEIL LOHNE

BEBAUUNGSPLAN NR. 15 "SCHLEDDEBREITE" 1. (vereinfachte) ÄNDERUNG gem. § 13 BauGB



Ausschnitt rechtsgültiger Bebauungsplan Nr. 15, "Schleddebreite" M. 1:500



1. (vereinfachte) Änderung, M. 1:500

RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I., S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 13. Dezember 2006 (BGBl. I., S. 2878).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132).
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV NW 2005, S. 498).
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung vom 1. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2000 (GV NW 2000, S. 439).

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN



Begrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB

ART DER ÄNDERUNG



Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO



Überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO

DIE WEITEREN FESTSETZUNGEN IM ÄNDERUNGSBEREICH BEHALTEN ENTSPRECHEND DEM BEBAUUNGSPLAN NR. 15, "SCHLEDDEBREITE" IHRE GÜLTIGKEIT.

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 18.02.2009 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Schleddebreite" gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 07.04.2009

Bürgermeister
gez. Bahlmann

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den

Kreisplaner



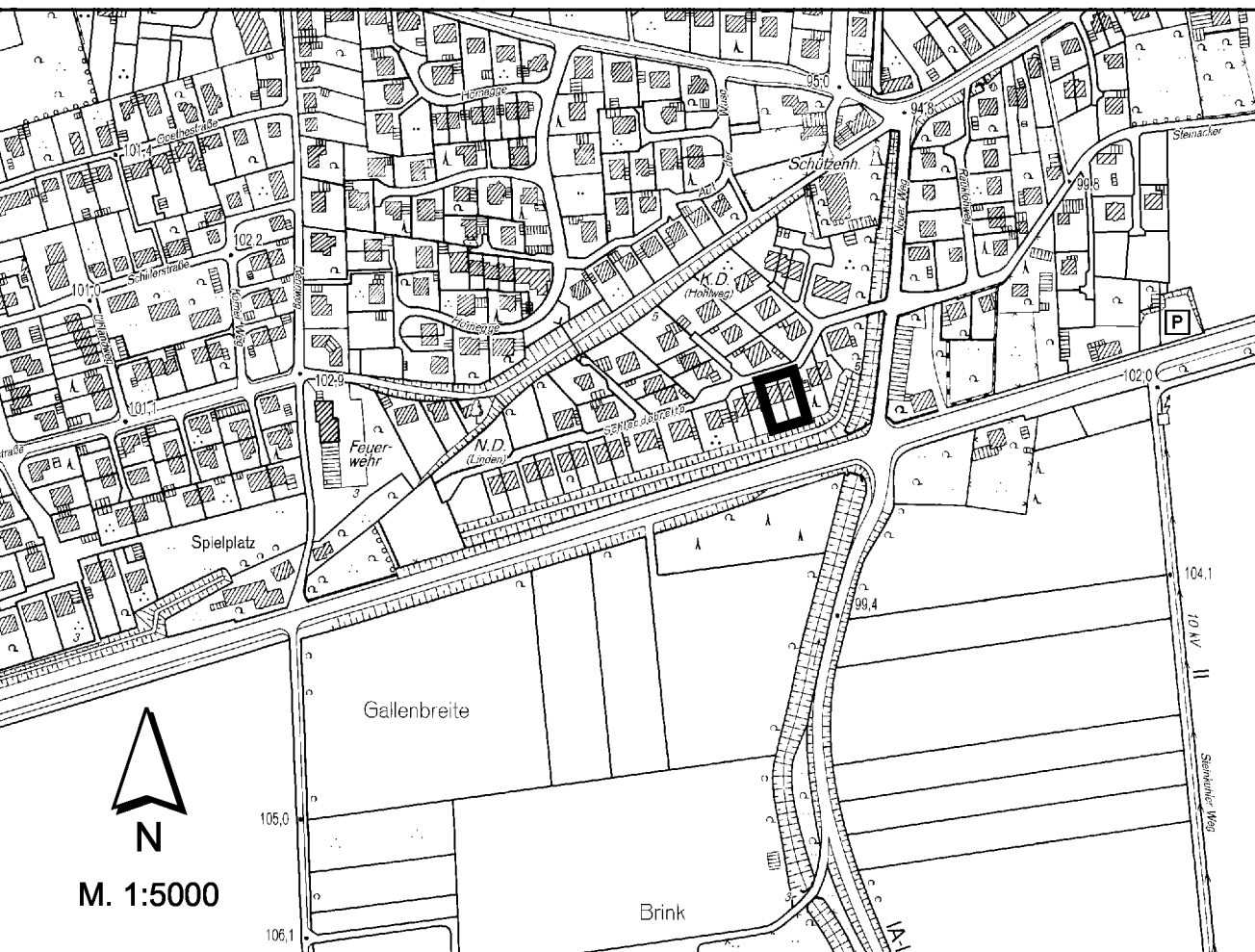
Fassung: Nr. 1
Verfasser: Buschmann
Datum: 03.11.2008

Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990.
Stand der Planunterlage: 03.11.2008

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF

ORTSTEIL LOHNE

BEBAUUNGSPLAN NR. 15, "SCHLEDDEBREITE" 1. (vereinfachte) ÄNDERUNG

